



# BOEKWE-OSTERSEMINAR 2019 in Slavonice/Tschechien

Der Berufsverband Österreichischer Kunst- und WerkerzieherInnen (Landesgruppe NÖ.) bietet in den Osterferien vom 13.-18. April 2019 neben Bewährtem wieder neue künstlerische, technische und textile Workshops an. Das Seminar umfasst 3 1/2 Workshop-Tage, eine Präsentation aller Arbeitsergebnisse und unmittelbar im Anschluss das Angebot an einer Fahrt nach Vranov nad Dyjí (Fraun a. d. Thaya) teilzunehmen, wo wir übernachten und am Donnerstag das einzigartige, monumentale Barockschloss Vranov besuchen. Für einen Ausflug in den Nationalpark Podyjí stehen uns anschließend E-Bikes zur Verfügung. Eine Fahrt von ca. 12,7 km mit den E-Bikes führt über das tschechische Nationalparkzentrum und über die Thaya nach Hardegg, wo wir im Gasthaus Thayabrücke zu Mittag essen. Die Rückfahrt wieder nach Vranov endet um ca. 15 Uhr. Ich hoffe, dass das Wetter bereits mitspielt. Bei anhaltendem Schlechtwetter gibt es die Alternative, die Stadt Retz mit Windmühlenführung und Heurigem zu besuchen.

**Es werden folgende Kurse angeboten:**

• **Curt E. Cervenka: „Von der AKTstudie zum AKTbild“** (Ruhe + Bewegung, von der Skizze zum Bild, freie Technik -Wahl)



Anhand weiblicher und männlicher Modelle soll zunächst die individuelle Wahrnehmung, unter Berücksichtigung von Perspektive und Proportion, skizzenhaft visualisiert werden. Ruhende, mitunter bewegende Akte inspirieren die Studierenden, um in der Folge, durch die freie Wahl der Technik (Grafik, Malerei, Mischtechnik), bildnerische Werke entwickeln zu können. Auch ist beabsichtigt, themenorientiert zu arbeiten, wobei Spontaneität und Experimentierfreude erwünscht sind. Mitzubringen sind Zeichen- und Malutensilien sowie eine harte Unterlage. Je nach Anzahl der Studierenden wird ein aliquoter Modellbeitrag vor Ort eingehoben. Curt E. Cervenka ist Absolvent der Meisterklassen für Aktstudium bei Prof. Adolf Frohner sowie für Malerei, Grafik, Plastik bei Prof. Oswald Oberhuber an der Universität für angewandte Kunst in Wien (Mag. art., Lehramt für höhere Schulen). Kunstwissenschaftliche Studien der Philosophie und Psychologie an den Universitäten Wien und Klagenfurt (Mag. phil., Dr. Dr. phil.). Diverse Publikationen, Lehrtätigkeit an pädagogischen Hochschulen (Wien, Baden, Salzburg, Klagenfurt) und langjährige Lehraufträge an den Universitäten – „Akademie der bildenden Künste“ Wien sowie „Mozarteum“ Salzburg. Cervenka lebt und arbeitet als Kunstvermittler und freischaffender Künstler mit Schwerpunkt Malerei/Grafik in Völkermarkt, A - 9100, Am Weinberg 1. Bevorzugte Sujets sind fantasieorientierte Bildwerke in Temperatechnik, die freie assoziative Interpretationen der Betrachter zulassen. Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträge im In- und Ausland, öffentliche und private Ankäufe. Mitglied des Berufsverbandes bildender Künstler Österreichs.

• **Andrea Trabitsch: „Papierwachsbatik“** (Bilder konzipieren, abdecken, malen, färben, bügeln, mehrschichtig kombinieren)



Kurs für Erwachsene und Kinder (ab 10 J.): Wir gestalten Bilder mit einer ungewöhnlichen künstlerischen Maltechnik, der Wachsbatik auf Papier. Hierbei werden mit breiten Pinseln oder Batikkännchen die Batikfarben, eine nach der anderen, von hell nach dunkel auf mit Wachs abgedeckte Papiere aufgetragen. Gefärbt wird nicht durch simples Eintauchen in Farbbäder wie bei der kunstgewerblichen Stoffbatik. Wir können unterschiedlichste Papiersorten verwenden, sie müssen nur saugfähig sein. Je nach Stärke und Struktur erhalten wir entsprechende Wirkungen und Kontraste. Wir gehen mit dem Werkstoff Papier spielerisch um - falten, decken ab, färben ein, batiken darauf. Durch die Kombination von durchscheinenden Papierschichten übereinander erreichen wir zusätzliche, neue Ausdrucksmöglichkeiten. Zeichnungen, Fotos, Texte oder Handschriftliches scheinen durch die halbtransparenten Papierschichten und können die eigene Gestaltung unterstützen. Wenn gewünscht, können die so entstandenen kleinformatigen Arbeiten mit einfachen Buchbindungen zusammengefasst werden. Andrea Trabitsch ist eine der wenigen Künstler, die Inhalte ausschließlich in dieser Technik sichtbar machen. Ihre Batikbilder - oft in mehreren Bildebenen - sind von leuchtender, harmonischer, lyrisch zarter Farbtransparenz. Sie reduzieren auf Wesentliches und machen neugierig auf das, was dahinter liegt. Ihre Bilder vermitteln neue Denkanstöße, sowohl durch gegenständliche als auch durch abstrakte Bezüge. Teilnehmerzahl max. 10 Personen - [www.andrea-trabitsch.at](http://www.andrea-trabitsch.at)

• **Günther Prokop: "Grundtechniken der Steinbildhauerei"** (Ausarbeitung in Sandstein od. Marmor nach eigenen Entwürfen)



Aus einem rohen Stein werden figürliche, abstrahierte, organische, geometrische, einfache oder differenzierte Formen entwickelt und ausgearbeitet. Das Thema wird nicht eingrenzt. Bei Bedarf wird eine bestimmte, betont figurale Körperhaltung vorgeschlagen. Zur Verfügung stehen Quader aus St. Margarethener Kalksandstein oder Quarzsandstein in verschiedenen Größen sowie Wachauer Marmor für Fortgeschrittene. Die Gestaltung erfolgt mit geschmiedeten Stahlwerkzeugen und Holzknüpfeln, evtl. mit pneumatischem Hammer. Mitzubringen sind eine Idee (Fotos, Zeichnungen in zwei Ansichten, Tonmodell), Schutzhandschuhe, Schutzbrille und warme Kleidung. Am Ende sollte jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer eine fertige Skulptur bis ca. 50 cm mit nach Hause nehmen können. Ing. Günther Prokop visualisiert in seinen Steinskulpturen und Bronzeplastiken die Formen in der Natur und zugleich deren Bearbeitung. Er beteiligte sich an den Internationalen Steinbildhauersymposien in Waidhofen/Thaya 2017 und 2018. Er unterrichtet an der NMS Waidhofen. Materialkosten werden nach Aufwand verrechnet. Bitte bei der Anmeldung die Art des Steines für die Bearbeitung angeben! Wir arbeiten in der geschlossenen Bauhof-Halle in Dobersberg. - [www.steinarbeiten.at](http://www.steinarbeiten.at)

• **Christine Söllner: „Spinnen und Stricken - vom Schaf zum wärmenden Loop“** (Anfänge textilen Gestaltens)<sup>2</sup>



Das Entdecken des alten Handwerks der Wollverarbeitung führt zu den Ursprüngen textiler Techniken. Zunächst gibt es eine Einführung in die Materialkunde. Herkunft und Beschaffenheit der verschiedenen Fasern sowie deren vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten werden miteinander verglichen. Das Spinnen von Hand, zunächst ohne Hilfsmittel, dann mit der Handspindel, vermittelt ein Gefühl für Material und Technik. Am Spinnrad probieren die Kursteilnehmer die verschiedenen Bautypen und Antriebssysteme aus und verwenden, welches Ihnen am meisten liegt. Ziel ist bewusst Drall und Stärke des Fadens kontrollieren zu können. Die hergestellten Einfachgarne stehen noch unter der Spannung des Verdrehens und werden zu ausgeglichenen Garnen in Gegenrichtung verzwirnt. Durch das Spiel mit naturfarbenen und gefärbten Material-Mischungen können wirkungsvolle Effekte erreicht werden. Mit den hergestellten Naturgarnen werden mit dicken Stricknadeln einfache wärmende Loop-Schals u.a. hergestellt. Durch die für Anfängergarne typischen Unregelmäßigkeiten entstehen beim Stricken interessante Effekte. Die verwendeten Wollvliese stammen aus artgerechter Tierhaltung und eigener biologischer Landwirtschaft. Christine Söllner betreibt mit ihrem Mann Erik den Biohof Mittermühl. Im Rahmen ihres „Wollhandwerks“ erzeugt und verarbeitet sie u.a. hochwertige Merino-Wollvliese ohne Chemie und bietet regelmäßig Kurse im Spinnen, Färben und Weben an. Max. 8 Teilnehmer. Spinnräder, Wolle und Ausrüstung stehen zur Verfügung. Verbrauchsmaterial wird verrechnet. - [www.wollhandwerk.at](http://www.wollhandwerk.at)

• **Peter Kolo: „Langbogen - Bogenbau“** (Grobform, Jahresring - Rücken, tillern - Bauchseite, Sehne, Nockpunkt, Pfeile, Erprobung)



Wir bauen einen englischen Langbogen aus hochwertigen biegsamen Hölzern wie Hickory, Esche oder Robinie. Die Geschichte des Bogens und des Bogenbaus werden lebendig und praxisnah vermittelt und die Grundlagen des Bogen- und Pfeilbaus, deren Physik, sowie die Vor- und Nachteile verschiedener Designs besprochen. So bauen die Teilnehmer auf sich abgestimmte Vollholzbogen aus vorbereiteten Rohlingen. Für die Bearbeitung entlang der Jahresringe verwenden wir einfache Werkzeuge wie Zieheisen, Schweißhobel, Raspel, Feile, Ziehklinge und Sandpapier. Die Bögen werden dann mit Leinölfirnis versiegelt. Eine Bogensehne (im flämischem Spleiss gedreht) wird erzeugt, der Bogen gespannt (Standhöhe) und der Nockpunkt gesetzt. Neben der Praxis gibt es theoretische Ausflüge in die komplexe Physik des Bogens und des Pfeilflugs. Zum Kurs gehören drei von den Teilnehmer selbst gefertigte Pfeile und die Einführung in die Technik des Bogenschießens. Das Ausprobieren und testen der selbstgefertigten Ausrüstung gehören sicherlich zu den Highlights des Kurses. Das handwerkliche Arbeiten und der selbständige Umgang mit Pfeil und Bogen fördern das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und das körperliche Selbstgefühl. Alter ab 14 Jahre. Materialbeitrag 55€ für den Bogen und 15€ für die Pfeile. Peter Kolo war Entwicklungsingenieur & EDV-Entwickler u. leitet die Bogenbau-Kurse am MAMUZ Asparn/Zaya. Kurs im Werkssaal NMS Dobersberg.

• **Herbert Hanner: „Schmuckdesign in Silber“** (Schmucktechniken: Entwerfen, sägen, löten, nieten, treiben, ätzen, polieren u.v.m.)



Wir beschäftigen uns bei der Herstellung von modernen Silber-Schmuckstücken (Armreifen, Ketten, Broschen, Ringe, Anhänger, Ohrschmuck, Schlüsselanhänger usw.) mit den klassischen Arbeitstechniken: Eigene Entwürfe zeichnen, übertragen und umsetzen - wie sägen, feilen, löten und nieten, bewegliche Verbindungen, Treiben, Ätzen und andere Oberflächenstrukturierung, Kombination mit Halbedelsteinen, polieren usw. Werkzeuge stehen zur Verfügung. Unter Berücksichtigung der individuellen Wünsche werden Methoden zur Formfindung gezeigt, die auch bis zur Einbeziehung atypischer Materialien gehen können. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt und man lernt in kommunikativer Atmosphäre die selbst erarbeiteten Entwürfe mittels professioneller Techniken zu realisieren. Materialkostenbeitrag je nach Silberverbrauch circa 20 bis 50 Euro. Herbert Hanner war mehr als 30 Jahre im Lehrberuf tätig, unterrichtete Schmuckgestaltung an der Höheren Bundeslehranstalt für künstlerische Gestaltung (HBLA) in Linz und ist langjähriger Seminarleiter bei der Sommerakademie SO:AK auf Zakynthos. - [www.sommerakademie.at](http://www.sommerakademie.at)

• **Alena Schulz: „Genähte Bilder“** (Gegenstände entstehen in der Leinwand durch nähen, ausstopfen, gipsen, strukturieren, wischen)



Dreidimensionale, plastische Formen entstehen in der Leinwandebene durch das Aufnähen von entsprechenden Stoffteilen von Hand oder mit der Nähmaschine auf der Rückseite des Leinwandgewebes. Das Ausstopfen der Formen mit Füllwatte verleiht den Motiven körperhaftes Volumen. Innenkonturen und Teilformen können mit kleinen Steppstichen von Hand ergänzt werden. Nach Aufspannen des Stoffes auf einen Keilrahmen wird ein Gips-Leim-Gemisch zur Strukturierung von Oberflächen mit Spachtel und/oder Pinsel aufgetragen. Die Farbgestaltung und Betonung der Formen erfolgt schließlich mit Temperafarben und Kunststoffbinder u.a. in einer Wischtechnik über den zuvor aufgetragenen Farbton mit einem Schwamm

oder Lappen, sodass sich weiche, lasurartige Effekte ergeben. Alena Schulz ist eine bekannte tschechische Kinderbuchillustratorin und freischaffende Künstlerin. Ihre hintergründigen Malereien und Grafiken offenbaren Lebenssituationen in der Sprache einer sehenden und fühlenden Spielzeugwelt für Erwachsene. 1-2 Transparentpapier-Bögen A2 für 1:1 Skizzen und Schablonen, Handnähzeug, Tacker, Füllwatte, Temperafarben, Pinsel und Keilrahmenleisten sind möglichst mitzubringen, die übrigen Materialien werden je nach Verbrauch abgerechnet. Nähmaschine steht zur Verfügung. - Galerie genähter Bilder sh. <http://alena-schulz.eu/de/bilder/> sowie - <http://alenaschulz.carbonmade.com> (Paintings 2009-2014)

- **Zeit:** Samstag, 13. April 2019 18:00 Uhr (Eröffnung) - Donnerstag, 18. April 2019 ca. 15:00 Uhr
- **Kursorte:** Slavonice- Besídka, Spolkový dům, Atelier Schulz Maříž 19; Dobersberg- Bauhofhalle, Werksäle der NMS
- **Ausflug am Mittwoch, den 17. April nach der Präsentation** — um 15:00 Uhr Abfahrt mit PKWs nach Vranov nad Dyjí / Frain a.d.Thaya (Übernachtung Zamecky Hotel) bis Donnerstag, 18. April 2019 (Besichtigung Schloss Vranov/Frain, sowie geplant mit E-Bikes durch den Nationalpark Podyjí nach Hardegg und zurück) bis ca. 15:00 Uhr, individuelle Heimfahrt.
- **Unterbringung in Slavonice:** A) Folgende Unterkünfte wurden für die Teilnehmer des Osterseminars pauschal vorgebucht, eine Reservierung für Zimmer dieser Hotels bzw. Pensionen ist nur über die Seminar-Organisation möglich und erfolgt entsprechend dem Eingang der Seminar-Anmeldung. Informationen über Lage und Ausstattung siehe auch jeweilige Webseiten:
  - 1) Hotel „BESÍDKA“ [www.besidka.cz](http://www.besidka.cz) - 12 sehr schöne u. großzügige Design-Zimmer für 1- 2 und mehr Personen mit Dusche und WC, WLAN, - angeschlossenes Restaurant, eigener Parkplatz, 1-Bett 990 CZK (36,-Euro) u. 2-4 Betten = 1190–1490 CZK je nach Größe (ca. 44-55 Euro) m. Frühstück, Haustiere möglich. Zur Wahl der Zimmer (Zimmeransichten und Lage) siehe <http://www.besidka.cz> Die Zimmer des Hotels „Besídka“ müssen besonders frühzeitig über die Organisationsleitung des Osterseminars reserviert werden!
  - 2) Hotel „ARKADA“ [www.hotelarkada.cz](http://www.hotelarkada.cz), Náměstí Míru 466, Zimmer mit Dusche und WC, WLAN, angeschlossenes Restaurant, privater Parkplatz - 20 Zimmer: 7 Einzelzimmer, 6 Zweibettzimmer, 7 Dreibettzimmer, zusätzliche(s) Behelfsbett(en) für Familien bis 4 Personen möglich. Preise (1-Bett ca. 32,- Euro; 2-Bett 38,- Euro mit Frühstück, Kinder frei) - siehe Website
  - 3) Pension „SECESNÍ DŮM“, Na potoku 174 - sauber, preisgünstig und einfach, Zentrumsnähe. 3 einfache Räume (1- 2 Bett) mit WC + Dusche außerhalb des Zimmers 350-400 CZK (15 Euro) . 3 Apartments für 3-4 Personen m. Dusche +WC 500 CZK (18,50 Euro), (Preise pro Person). Frühstück 90 CZK (3,30 Euro) . Bitte frühzeitig reservieren.
  - 4) Rekreační dům Slavonice (vier 3-4 Betten-Apartments ohne Frühstück 28,-/ 42,-/ 56,- Euro pro Apartment (!) und
  - 5) Apartmán Hana Cejpková (zwei 2-Bett-Apartments ohne Frühstück, 1-Bett ca. 17 Euro, 2-Bett ca. 28 Euro) - frühzeitig reservieren.
 B) Folgende APARTMENTS (jeweils ohne Frühstück) bitte selbst über [www.booking.com](http://www.booking.com) oder per Mail buchen! Teilen Sie mir jedoch bitte mit, wo sie gebucht haben zwecks Übersicht über eventuell noch freie Unterkunftsmöglichkeiten:
  - 1) Rodinný Penzion Kunc, Svatopluka Čecha 84, Gästehaus ohne Frühstück mit 6 Doppelzimmern (1-2 Bett) evtl. Zustellbett, 2 Apartments (3-Bett), gemeinsame Küche und Aufenthalts-/Frühstücksraum - ca. 31 Euro/Person
  - 2) Hotel Dania, Svatopluka Čecha 636, sehr modern, leider wenig Abstellplatz, eigenes Bad.- 1 Person 22,50 €, 2 Pers. 45 €, Frühstück 5 €
  - 3) Apartmány pod věží, Horní náměstí 526, [www.apodvezi.cz](http://www.apodvezi.cz), 4 Apartments: A/Superior (4-Bett), B/Aussicht (2-Bett), C/Studio (2-Bett), D/Classic (3-Bett) - 1-2 Personen ca. 44 Euro, 3 Personen 59 Euro, 4 Personen 77 Euro, Haustier +1,90 Euro
  - 4) Ubytování U Giordanů, Horní náměstí 517, Kontakt: [info@slavonicko.cz](mailto:info@slavonicko.cz) - Herr Vladimír Novotný (deutsch): historisches Gebäude mit gotischen Apokalypse-Fresken, (1-3 Bett Zimmer), ohne Frühstück, ca. 40 Euro/Person  
>>> Frühstück (4 EURO m.Vorbestellung) möglich im Spolkový dům Slavonice, Na Potoku 629 bei Unterbringungen ohne Frühstück
- **Seminargebühr:** BÖKWE-Mitglieder: 130,- Euro / Nicht-Mitglieder: 150,- Euro / Schüler ab 13 J. 90,- / Studenten 100,- Euro / Kinder 6 - 12 J. 80 Euro.
- **Anmeldungen zum Osterseminar** bitte bis spätestens Montag, den 25. März 2019 an Eckhard Malota, E-Mail: [e.malota@gmx.at](mailto:e.malota@gmx.at) oder per Post: 2620 Neunkirchen, Kringnergasse 27, bei Rückfragen Tel. 0699/192 00 838  
Bitte geben Sie bei der Anmeldung zwei Kurs-Wahlen mit Reihung an, ebenso die gewählte Unterbringung in Slavonice. Eine frühzeitige Anmeldung sichert Kursplätze und gewünschte Unterkunft. Anmeldeschluss für alle Kurse ist am 25. März, sodass sich alle rechtzeitig auf die zu besorgenden Materialien und Werkzeuge einstellen können. Spätestens dann erhalten alle TeilnehmerInnen einen Zehrschein für die Seminargebühr sowie ausführliche Informationen zum gewünschten Kurs (mitzubringende Materialien, Werkzeuge, Ortsbeschreibung, Anzahl der Teilnehmer des jeweiligen Kurses usw.). Auch die Teilnahme am Ausflug nach Vranov muss wegen einer fixen Buchung der Unterkunft in Vranov bis Montag, den 25. März 2019 bekanntgegeben werden (eine Teilnahme bitte entsprechend am Anmeldeformular unten ankreuzen) !!

Curt E. Cervenka, MMag.DDr., e.h. Künstlerische Leitung

Eckhard Malota, Mag., e.h. Organisations- u. Veranstaltungsleitung

## ANMELDEFORMULAR:

Zur Anmeldung bitte diesen Abschnitt kopieren, zwei Wahlen mit Reihung (1. / 2.) ankreuzen und bis spätestens 25. März an obige Adresse senden!

Name: .....

Email+Tel. ....

Adresse: .....

- Hotel DANIA     Ubytování U GIORDANU  
 .....



### • KURSWAHL:

- 1./2. Curt E. Cervenka: „Von der AKTstudie zum AKTbild“
- 1./2. Andrea Trabitsch: „Papierwachsbatik“
- 1./2. Günther Prokop: „Grundtechniken Steinbildhauerei“
- 1./2. Christine Söllner: „Spinnen und Stricken ...“
- 1./2. Peter Kolo: „Langbogen - Bogenbau“
- 1./2. Herbert Hanner: „Schmuckdesign in Silber“
- 1./2. Alena Schulz: „Genähte Bilder“

### • UNTERKÜNFTE:

- RESERVIERUNG über die Organisationsleitung:

- Hotel BESÍDKA (Zimmername:.....)  
 Hotel ARKADA     SECESNÍ DŮM  
 RECREACNÍ DŮM     Hana CEJPKOVA

- Ich wünsche KEINE RESERVIERUNG, denn ich habe folgende Unterkunft online oder per Mail selbst gebucht:

- Rodinný penzion KUNC     Apartmány POD VĚŽÍ

### • TEILNAHME am AUSFLUG bitte ankreuzen:

- Ich nehme am AUSFLUG nach Vranov/Frain mit Übernachtung und Schloss-Besichtigung am 17./18. April teil. Im Zámecký Hotel Vranov benötige ich ein ...  
 Einbettzimmer zu ca. 50 €  
 Zweibettzimmer zu ca. 50 €  
 Mehrbett-Zimmer zu ca. 69 €
- Ich möchte nach der Schloss-Führung in Vranov auch an einem E-Bike-AUSFLUG in den Nationalpark Podyjí nach Hardegg am 18. April teilnehmen (Leihgebühr ca. 15 €). Bei Schlechtwetter Fahrt mit PKW nach Retz mit Windmühlen-Besichtigung + Heurigem. Eine Entscheidung wird erst am 10. April aufgrund der Wetterprognose (im Frühjahr) festgelegt und gemeinsam abgesprochen!

Datum/ Unterschrift :

.....

Das Osterseminar 2019 wird vom BÖKWE finanziell unterstützt.

**BÖKWE**  
 Berufsverband Österreichischer Kunst- und WerkerlehrerInnen